

Protokoll Kulturrat

Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun

Montag, 16. Mai 2017, 17.20 Uhr, Rathaus, Stadtratssaal

Anwesend

Delegierte der Gemeinden

Eva Peter-Arpagaus (Blumenstein), Christian Kernen (Burgistein), Daniel Jost (Eriz), Hanspeter Rytz (Forst-Längenbühl), Niklaus Röthlisberger (Heimberg), Martin Lüthi** (Horrenbach-Buchen), Heinz Lohri* (Oberhofen am Thunersee), Philippe Tobler (Oberhofen am Thunersee), Ueli Aeschlimann (Oberlangenegg), Ernst Scheuermeier (Reutigen), Hans Rudolf Kernen*¹ (Reutigen), Sandra Stettler (Seftigen), Jürg Marti (Steffisburg), Oliver Maier (Stocken-Höfen), Myriam Bühler (Thierachern), Roman Gimmel* (Thun), Marianne Flubacher* (Thun), Ernst Altwegg* (Uetendorf), Daniel Schenk* (Uttigen), Ursula Kiener (Zwieselberg)

* Mitglied Regionale Kulturkommission

** Präsident Regionale Kulturkommission

¹ nicht stimmberechtigt

Gäste

Lukas Tinguely (Amt für Kultur Kanton Bern), Anja Seiler (Kunstmuseum Thun und Thun Panorama), Jeanne Froidevaux (Stadt- und Regionalbibliothek Thun), Hans Kelterborn (Stiftung Schloss Thun), Sandra Stettler-Pauchard (Kunstgesellschaft Thun)

Entschuldigt

Gemeinden Amsoldingen, Buchholterberg, Fahrni, Gurzelen, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Homberg, Pohlern, Schwendibach, Sigriswil, Teuffenthal, Uebeschi, Unterlangenegg, Wachselhorn, Wattenwil

Martin Lüthi begrüsst alle herzlich zu der Sitzung. Er stellt die Mitglieder der Regionalen Kulturkommission namentlich vor, welche letztes Jahr durch den Kulturrat gewählt wurden.

1. Protokoll Kulturrat vom 6. Juni 2016

Das Protokoll wurde im Ende Juni 2016 den Gemeinden zugestellt. Im Anschluss hat die Gemeinde Steffisburg dem Gemeindeverband Korrekturen zum Protokoll zugestellt. Martin Lüthi stellt den Antrag, das Protokoll inklusive Anhang (Korrekturen zum Protokoll der Gemeinde Steffisburg) zu genehmigen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt. In der Folge wird auch das Protokoll einstimmig genehmigt.

2. Rechnung 2016

Die Rechnung 2016 beinhaltet je zwei Positionen zum Verwaltungsaufwand und –ertrag. Sie schliesst mit einem Überschuss von CHF 6'360 ab. Der Revisionsbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2016 liegt vor. Die Rechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

3. Information des Präsidenten

An der letztjährigen Sitzung des Kulturrats wurde über einen freiwilligen Beitrag zur Deckung von Kulturprojekten in der Region diskutiert, erklärt Martin Lüthi: Gemeinden, welche ab 2017 gegenüber den Vorjahren weniger an die regionale Kulturförderung zu zahlen haben, sollen die Differenz in einen Fonds einzahlen. Eine offizielle Anfrage an die Gemeinden ist im März 2017 erfolgt. Gemäss Jürg Kobel ist bis heute von drei Gemeinden die Zustimmung für die Entrichtung eines freiwilligen Beitrags erfolgt. Von weiteren drei Gemeinden, welche betroffen sind, ist die Antwort noch ausstehend. In einem nächsten Schritt soll eine Fondsverordnung ausgearbeitet werden.

Die Gemeinde Steffisburg ist an den Gemeindeverband schriftlich herangetreten und fragte, ob die Standortgemeinden Thun und Oberhofen – da sie finanziell vom neuen Kulturförderungsgesetz profitieren - nicht auch einen Beitrag entrichten können.

Die Stadt Thun hat schriftlich dazu Stellung genommen. Marianne Flubacher erklärt, dass die Stadt Thun freiwillig Projekte und Anlässe in der Region unterstützt und Kulturpreise und Atelierstipendien auch an Kulturschaffende ausserhalb der Gemeindegrenze vergeben werden. Dies soll beibehalten werden. Im Weiteren wurden Kulturinstitutionen in den vergangenen Jahren ausserhalb der Leistungsverträge mit zusätzlichen Beiträgen unterstützt. Roman Gimmel ergänzt, dass es politisch umstritten wäre, wenn jetzt neue Forderungen in Sachen Kulturförderung anstehen. Aus diesen Gründen wird sich die Stadt Thun nicht noch weiter finanziell engagieren.

Von der Gemeinde Oberhofen fehlt noch eine schriftliche Stellungnahme. Philippe Tobler meint, dass sich die Gemeinde zuerst festlegen muss, welche finanziellen Unterstützungen die ortsansässigen Institutionen und Vereine erhalten, bevor über eine weitere überregionale Beteiligung gesprochen werden kann.

Martin Lüthi dankt für diese Stellungnahmen. Mit den Antworten geben sich die Delegierten des Kulturrats zufrieden, es werden keine weiteren Abklärungen erwünscht.

4. Budget 2017

Jürg Kobel erläutert das Budget 2017. Das Budget wird in der Folge einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

Regionale Kulturkommission: Ersatzwahl Heinz Lohri (Oberhofen), Vorschlag: Philippe Tobler (Oberhofen)

Zwei Sitze in der Regionalen Kulturkommission stehen der Gemeinde Thun zu, erläutert Martin Lüthi. Die anderen fünf Mitglieder, darunter auch Heinz Lohri, wurden an der letztjährigen Sitzung des Kulturrats für die Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Bei den Gemeinderatswahlen in Oberhofen vom Oktober 2016 wurde Heinz Lohri als Gemeinderat nicht mehr gewählt. Seit diesem Jahr ist Philippe Tobler neuer Gemeinderat und hat das Ressort Kultur übernommen.

Heinz Lohri erklärt, dass er gerne für die Regionale Kulturkommission tätig ist. In der Gemeindeordnung von Oberhofen ist aber festgehalten, dass ein Behördenmitglied bei Austritt von allen Ämtern zurückzutreten hat, welche in Ausübung seiner behördlichen Tätigkeit bekleidet wurden. Aus diesem Grund zeigt er sich bereit, aus der Regionalen Kulturkommission auszutreten.

Martin Lüthi fragt, ob andere Kandidaten zur Verfügung stehen. Dies ist nicht der Fall. So wird Philipp Tobler als neues Mitglied in die Regionale Kulturkommission einstimmig gewählt. Martin Lüthi heisst ihn im neuen Gremium herzlich willkommen.

6. Verschiedenes

Hans Kelterborn äussert den Wunsch nach einem Logo des Gemeindeverbands, damit ein solches auf den Publikationen abgebildet werden kann. Martin Lüthi bestätigt, dass ein Logo in Auftrag gegeben wurde und bald präsentiert werden kann.

Ferner macht Martin Lüthi auf die Schlosskonzerte Thun und die Kulturnacht Thun aufmerksam. Flyers und Programme zu diesen Veranstaltungen liegen auf.

Die Sitzung wird um 18.00 Uhr geschlossen.

Martin Lüthi
Präsident Regionale Kulturkommission

Jürg Kobel
Protokollführer